

Ich war wirklich immer fasziniert, wenn andere Kinder die Unfälle in ihren Hosen hatten. Ich hatte nie irgendwelche, an die ich mich erinnern kann. Aber in den frühen Schultagen, gab es den gelegentlichen Stinky Jungen auf dem Spielplatz oder das Kind in der Klasse, das sich in seine Hose pinkeln würde, während des Unterrichts. Für mich war es schon recht früh, sehr früh ein sexuelles Phänomen, das ich erfuhr, wenn ich das sah, wenn es bei anderen in Hose ging. - Mein erstes wirklich bewusstes Gedächtnis war von diesem Kind in meiner 3. Klasse. Sein Name war Jerry. Ein eher schmutziger, stinky Junge, den anderen deswegen aufzogen. Aber er hatte etwas an sich, das ich ihn gerne beobachtete. - An einem Nachmittag kackte und pinkelte er in seine Hose, während des Unterrichts. Aber sagte nichts, bis es der Geruch wirklich offensichtlich machte. Der Geruch und die Pfütze unter seinem Tisch, konnte jeder sehen und wahrnehmen. Wie ihn der Lehrer aus der Klasse begleitete, er fluchte und beteuerte, dass es kein Unfall in seine Hose ist. Ein Unfall war es auch nicht, er hatte es mit Absicht gemacht! Er machte genau dieses gleiche Ding später in dem Schuljahr. Es wurde erbarmungslos auf ihm herumgehackt, doch es war ihm egal. Am nächsten Tag in der Schule tat er es wieder so. Er wurde deswegen auch nicht ausgeschimpft, weil seine Eltern bis spät arbeiteten. Dieser kleine Danny pinkelte seine Hose die ganze Zeit, während wir spielten. Ich sah nie wie er es tat. Er hatte plötzlich seine Hose völlig genässt.

Irgendwann sagte keiner mehr was dazu, es wurde völlig ignoriert, was er doch so häufig tat. Seine Hose würde schließlich von alleine trocknen. Nur das sie ziemlich stark nach Urin roch. Ich mochte das wirklich und er scheinbar auch. Er war ein normales, intelligentes Kind, das eben nicht zur Toilette geht, wenn es muss. Ich habe diese Art während meines Jugendalters intensiv in mein Gedächtnis aufgenommen. Ich schloss mich den Pfadfindern an, und kleine Stimmung war überall. Es gab eine spezielle Verehrung für körperliche Funktionen unter meinen 11 und 12 Jahre alten Begleitern. Ich erinnere mich daran, dass dieses Kind Sean Hausarrest erteilt wurde und nicht mit zum zeltet kommen konnte, weil seine Eltern angeblich eine Anzahl von beschissener Unterwäsche hinter seinem Schrank versteckt gefunden hatten - Er behauptete, dass es nur Schlamm war. Dies war perfekt, weil ich eine riesige Verliebtheit in ihn hatte und meine Phantasien liefen üppig. - Loren kackte in seine Hose während einer Flaggenparade mit unserer Boyscout Gruppe. Ich erinnere mich, dass er wirklich böse roch und auf einmal verschwunden war. Nach dem Spiel erklärte unser Pfadfindermeister, dass Lorens Mama ihn früh abholen musste, weil er in seine Hose geschissen hat. - Also begann auch ich nun es zu tun. Das erste Mal war früh am Morgen im September. Ich gab vor krank zu sein, so dass ich allein zu Hause bleiben konnte. Ich machte einen Spaziergang in den Hölzern hinter unserem Haus und mein Herz rannte. Ich blieb stehen und ließ es geschehen. Ich fühlte, wie die dicke Masse aus meinen Arsch kam und hinten meine Hose füllte. Zum ersten Mal fühlte ich auch wie mein Penis groß wurde und ich schoss meine Saft auch noch in die Hose hinein. (Handsfreecum) Es war unbedingt die heißeste Sache, die ich jemals erfahren hatte. Ich pinkelte auch. Meine Hose wurde durchnässt, und die Rückseite meiner Hose war so schwer, dass das Paket die Rückseite meiner Oberschenkel berührte wie ich ging. Dann wurde ich paranoid. Ich zog meine Hose am Rand unseres Hofes aus und warf meine Unterwäsche weg, soweit ich konnte, aber zu meinem Entsetzen blieb sie in einem Baum hängen. Sie war eindeutig sichtbar, und es gab keine Art, wie ich zu ihr kommen konnte. (dies ist wieder eine aufregende Angelegenheit. Ich komme eigentlich immer regelmäßig daran vorbei und sah sie) meine Eltern bemerkten es natürlich, und mein kleiner Bruder bekam die Schuld. Er hatte doch Tonnen von Unfällen, wenn er Videospiele spielte, so dass sie nicht einmal an mich deswegen herangingen.

Er wurde streng bestraft, und ich war froh damit weggekommen zu sein, um von meinem neuen Spaß in die Hose zu machen, abzulenken. Das absolut Beste war, wie ich mit 16 im Sommerlager war. (zu der Zeit hatte ich auch das regelmäßige masturbieren entdeckt und wollte es auch mit meinem Hose voll machen kombinieren) - Ich hatte eine größere Verliebtheit in Tschad. Ein völlig anmaßendes, blondes, gut aussehendes Jock Kind, das ein Jahr älter als ich war. - Es war nach dem Mittag. Ich hing mit einem Zeltkameraden Andy vor seinem Zelt nur so rum. Tschad kam vorbei und sagte ein Hallo und griff an seinen Hintern und man sah, dass er gerade einen Harten bekam. Und gleich konnten Andy und ich seine Scheiße riechen. Starker, gesunder, fester Scheißgeruch. Andy fragte ihn warum er so böse roch. Er murmelte gerade nur nervös etwas und ging in die Hölzer weg. Er trug eine enge gelbe kurze Hose, und wie er wegging, war es klar, dass er eigentlich hätte zur Toilette gehen sollen, als er uns vor dem Zelt sah. Es sah aus, wie ein Apfel, den er sich in den Short gestopft hatte. Doch Tschad wollte erst noch was anders machen, bevor er sich seine voll gekackte Hose wechselt. Und nun mußte er dafür in den Wald gehen... - Andy lachte gerade, aber ich war schockiert. Es war wie in meiner größten Phantasie, da er doch beim einkacken auch einen Harten bekommen hat. Und er muß sich dann im Wald auch wirklich einen darauf gewichst haben. Er kam später zum Abendessen und immer noch roch er ziemlich böse, aber es war weniger intensiv. Er hat doch nur die Kacke aus der Hose auf den Waldboden fallenlassen, und die Hose nicht gewechselt. - Der nächste Tag, als übertriebene Inspektoren ein Paar beschissene Unterhosen am Rand unseres Standorts fanden, bekam der ganze Trupp deswegen Reinlichkeitspunkte abgezogen. Ich wusste, wessen Unterwäsche es war. - Später in diesen Sommer, liefen Tschad und ich bei unserem lokalen jährlichen Umzug mit. Ich war bei einer Gruppe von Freunden und er war alleine. Meine Freunde waren von ihm nicht so beeindruckt, weil er so hyper war, so dass die nur normal nett zu ihm waren. Wenigstens wurde er von ihnen nicht ärgert, als er uns darum bat, mal auf ihn zu warten, während er zur Toilette ging. Doch die war gerade auch noch voll, da viele andere sie gerade verwendeten. Er kam schon nach weniger als 2 Minuten zurück und Tschad war wieder wirklich stinky. Wie wir gingen, konnte ich nicht viel sehen, es gab nicht viele physische Zeichen auf seiner Hose. Sie sah fast normal aus. Aber die Intensität des Geruchs allein, gab es preis, dass er die Toilette überhaupt nicht verwendet hatte. Es war tatsächlich wirklich trippy, weil er älter als wir war und wir in einer Situation waren, die sehr peinlich war. Meine Freunde waren entsetzt, und wir kamen überein, ihn an der ersten Gelegenheit zu abservieren. Ich ging dann aber mit ihm mit, da er mich so geil damit gemacht und er war es doch auch. Er hatte fast die ganze Zeit mit seinem Harten in der Hose gespielt. Und ich tat es dann auch, bis es uns beiden in unseren Hosen kam. Wir lächelten nur, als es uns kam.

Ein geplanter, aber ungeplanter Unfall.

Es ist etliche Jahre später. - Ich wachte am Freitag mit dem Bedarf auf, kacken zu müssen. Aber da ich zur Arbeit gehen musste, hielt ich es ein. Denn ich wollte es nicht in die Toilette vergeuden und wollte es möglichst den ganzen Tag einhalten. Das letzte Mal, als ich Lust darauf hatte, war am Sonntag, da hatte ich mir in meine Hose gemacht. Doch dann war ich die Woche krank und war normal auf die Toilette gegangen. Es war auch kein Magenproblem, sondern nur Schwindel. Darum hatte ich nur meist im Bett gelegen und ab Mitte der Woche dann viel, sehr viel gegessen. Somit war ich bis Freitag gestopft und es wollte raus, aber ich war nicht bereit, weil ein Freitag zu sein, bedeutet dass ich Spaß haben konnte, wenn ich nach Hause komme. Den ganzen Tag fühlte ich bei der Arbeit den Drang. Wie ich mal zum urinieren zur Toilette ging, mußte ich ein leichtes Grunzen herauslassen, um den Druck zu entlasten. Wie ich die Arbeit verließ, diskutierte ich mit mir, ob ich es herauslasse bevor ich nach Hause fuhr (in die Hose zu kacken) um am Hintern ein nettes Kissen zu haben, um damit weiter zu fahren, oder zu

warten, bis nach dem Abendessen. Ich entschied mich für etwas von beiden. Ich drückte genug raus, um mit der Bewegung zu beginnen, und es platzierte einen netten weichen Scheißhaufen in meinen Sitz. Ich hatte mein Kissen, um weiter zu reiten, und dies entlastete etwas vom Druck.

Die Fahrt nach Hause war ansonsten ereignislos, außer dem Regen, der den letzten Teil der Reise länger als den Normalwert machte. Ich hätte somit ohnehin kaum eine Möglichkeit gehabt, irgendwo anzuhalten und quasi "normal" an den Wegesrand zu kacken. Wie ich zuhause angekommen war, war der Drang scheißen zu müssen, abgeklungen. Ich ließ den kleinen Scheißhaufen in meiner Hose und ging einen normalen Abend zu haben, wie er immer ist. Mein Abendessen füllte mich gut auf. Ich hatte Rippen, Mais und Salat, das mich gut füllt und einen Druck platziert auf den Eingeweiden.

Etwa um 21 Uhr, meine Gedärme mir sagten "genug ist genug. Es wird Zeit es heraus zu lassen!" Plötzlich drängte es ganz heftig im Darm. Ich wollte dieses wirklich nicht die Toilette hinunter vergeuden, so dass ich ins obere Stockwerk zu meinem Schlafzimmer ging, um den unkontrollierbaren Drang zu genießen. Wie ich die Stufen hinaufging, kam es aus mir heraus. Es war einer der größten Haufen, dem ich je seit langer Zeit gehabt habe. Es war eine hauptsächlich äußerst schwere, harte Kackwurst, die herauswollte. So schwer in der Tat, dass es beim Herauskommen schmerzte und die Toilette tatsächlich blockierte, als ich meine Hose leerte. Sobald der schwerste Teil herauskam, folgte die weiche Scheiße in einem Strom von wirklich flüssiger Kacke, was ich wirklich hasse.

Ich stand dort halb die Stufen hinauf und fühlte meinen Arsch. Meine Hose schwoll sowohl an der Rückseite als auch an der Vorderseite an. Ich konnte die Stufen kaum hinaufsteigen, ohne wie ein Kleinkind zu watscheln. Ich ging dazu bis zu meinem Schlafzimmer und öffnete meine Hose, um einen Blick hineinzuworfen. Es war eine ziemliche Sicht. Der Boden des Boxers war komplett gefüllt, und wo der weichste Teil war, konnte ich sehen, wo es gegen meine Bälle gematscht hat. Ich zog meine Unterhose wieder hoch, auch die Jeans darüber und blieb erst mal beim Bett stehen. Ich befühlte es durch meine Hose. Ich wollte so lange ich konnte das Gefühl genießen in die Hose gemacht zu haben. Es war so geil... das ich mir dabei natürlich auch meinen Penis abdrückte, bis es mir in der Hose kam...

Die Säuberung war ein bisschen unordentlich muss ich eingestehen, denn nach dem abwischen, habe ich die Hosen auch nicht gleich ausgezogen. Sondern bin noch sehr lange damit im Haus umhergegangen. Dies war auch wichtig, denn nach eineinhalb Stunde konnte ich noch einmal in die Hose machen. Danach erst ließ ich die ganze Ladung in die Toilette plumpsen und mußte mich dann auch saubermachen. - Doch was mir dabei am besten gefallen hatte, die ganze Zeit hatte ich fast immer einen steinharten Penis. Und den mußte ich beim sauber machen auch noch mal abwischen... - Ich brauche auch nur an diesen Freitag zu denken. Ich bekomme sofort einen Steifen und auch gleich wieder Lust meine Hose zu füllen... - dies war solch ein geiles Vergnügen. Schade nur, wenn es geschehen ist, sind die Gefühle danach nicht mehr so schön. Doch ich weiß, sie kommen sehr bald wieder und ich werde wieder diese Zeiten genießen...